

16. Tag

15. März

Zu lesender Abschnitt: Lukas 22, 60b-62

Personen im Fokus: Petrus und der krähende Hahn

Leitvers: „Petrus gedacht an des Herrn Wort, (...) ging hinaus und weinte bitterlich.“
(V 61.62)

Impuls: Die Wahrheit ist bitter. Und auf immer und ewig gehört diese Erfahrung nicht nur Petrus, sondern alle Menschen, die jemals mit dem Christentum in Berührung gekommen sind, wissen von dieser Tat. Petrus ist nicht nur der, der mutig war und im Sturm den Schritt aus dem Boot hinausgetan hat (Mt 14,28ff), sondern auch der, der seinen Herrn und Freund verleugnet hat. Jeder Wetterhahn erinnert uns bis zum heutigen Tag daran. Manchmal ist das auch unsere Erfahrung – besser, unser Leiden. Dass Mitmenschen nicht nur unsere glänzende Seite zu Gesicht bekommen haben, sondern auch die bittere, die traurige Seite unseres Wesens.

Aber diese Wahrheit ist für Petrus auch heilsam. Sie läutert ihn, macht ihn bescheidener, vielleicht sogar vorsichtiger in dem, was er von sich denkt. Sie lässt ihn besser erkennen, wie gnädig und barmherzig Gott auch mit ihm umgeht.

Gebet: Herr, wenn man erkennen muss, dass man nicht so gut ist, wie man von sich gedacht hat, ist das bitter. Und wenn alle Welt dies auch sieht, ist es noch bitterer. Danke, dass Du mich in diesen bitteren Stunden nicht alleine lässt.